

Presseartikel

„Bestnote für Pflegeheim Erlenbad“

Die Bestnote 1,0 erteilten die Prüfer des Medizinischen Dienstes der Krankenkasse (MDK) vor kurzem dem Pflegeheim Erlenbad, dessen Betreiber der Caritasverband Acher- Renchtal e.V. ist.

Jedes Pflegeheim in Deutschland muss sich einmal jährlich dieser unangekündigten Prüfung durch den MDK unterziehen. Darüber hinaus kommt auch die Heimaufsicht des Landratsamtes des Ortenaukreis einmal pro Jahr unangekündigt in die Pflegeeinrichtungen und führt entsprechende Prüfungen durch.

„Wir freuen uns sehr und sind natürlich stolz auf das Ergebnis dieser Prüfung“ erklärten Geschäftsführer Siegfried Schmieder und Martin Meier, Fachbereichsleiter Altenhilfe und gleichzeitig Heimleiter im Pflegeheim Erlenbad.

Beide sind sich einig, dass dieses herausragende Ergebnis im Wesentlichen auf den überdurchschnittlichen Einsatz und das gute Miteinander aller Mitarbeiter, der Haupt- und Ehrenamtlichen, in der Pflegeeinrichtung zurückzuführen ist.

Bereits ein Jahr vor Eröffnung im Mai 2007 hatte der Caritasverband Acher- Renchtal interessierte Ehrenamtliche für die Mitarbeit gewinnen können und beschritt mit dem Projekt „Ehrenamtliches Engagement im Pflegeheim Erlenbad“ Neuland. Inzwischen bringen sich 35 ehrenamtliche Männer und Frauen aktiv ein und tragen durch ihre Besuche, Beschäftigungs- und Aktivierungsangebote zu einem „Plus an Lebensqualität“ für die Heimbewohner bei. Die gute Vernetzung und Kooperation mit Kindergärten, Schulen und örtlichen Vereinen tragen ihr übriges dazu bei. Dass sich der Caritasverband Acher- Renchtal entschlossen hat, alle Mahlzeiten selbst und frisch in der heimeigenen Küche zu zubereiten, und das Reinigungspersonal selbst anzustellen, hat sich bewährt und trägt in nicht unerheblichem Maße zum Wohlfühlen der Bewohner bei.

Alle stationären Pflegeeinrichtungen in Baden- Württemberg müssen sich seit diesem Jahr erstmalig einer Qualitätsprüfung unterziehen, deren Ergebnis benotet und im Internet veröffentlicht wird. Die Prüfer des MDK nehmen dabei die Bereiche Pflege und medizinische Versorgung, Umgang mit demenzerkrankten Bewohnern, Wohnen, Verpflegung, Hauswirtschaft und Hygiene unter die Lupe und führen auch eine Befragung der im Zufallsverfahren ermittelten Bewohner durch. Zwischenzeitlich sind mehr als die Hälfte der insgesamt 1400 Heime in Baden- Württemberg begutachtet. Im Durchschnitt erhielten diese Heime die Note 1,2, was beweist, dass die stationären Einrichtungen eine deutlich bessere Qualität aufweisen als ihnen im Ruf der Medien und mancher Politiker vorausgeht.

„Die Bestnote 1,0 ist für uns Bestätigung und Ansporn zugleich, sich gemäß dem Motto der Einrichtung - ein Heim in der Heimat sein zu wollen - für das Wohlergehen der Bewohner und deren Angehörige mit aller Tatkraft einzusetzen“, bewertete Heimleiter Martin Meier abschließend das MDK- Prüfungsergebnis.

Martin Meier



